

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend			4. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 11.10.2012	Sitzungsbeginn: 15:35 Uhr	Sitzungsende: 16:30 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Senatorin Stahmann			

**Folgende Tagesordnung wird genehmigt:**

1. Protokoll über die Sitzung am 06.09.2012
2. Zuwendungsbericht 2011  
**(Vorlage Nr. 81/12)**
3. Evaluation des Personalmix in der Sozialpädagogischen Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII in der Stadtgemeinde Bremen durch die GISS Gesellschaft für Innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. Bremen  
hier: Umsetzung der Ergebnisse  
**(Vorlage Nr. 82/12)**
4. Umsetzung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“  
**(Vorlage Nr. 83/12)**
5. Anpassungskonzept für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung  
**(Vorlage Nr. 84/12)**
6. Anpassung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen  
**(Vorlage Nr. 85/12)**
7. Ergänzung der Verwaltungsanweisung zu § 30 SGB XII durch Inkrafttreten des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch  
**(Vorlage Nr. 86/12)**
8. Auszahlungsverfahren von Geldleistungen für AsylbewerberInnen  
**(Vorlage Nr. 87/12)**
9. Verschiedenes

**TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 06.09.2012**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 06.09.2012.

**TOP 2: Zuwendungsbericht 2011 (Vorlage Nr. 81/12)**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den das Ressort betreffenden Teil des Zuwendungsberichtes 2011 zur Kenntnis.

**TOP 3: Evaluation des Personalmix in der Sozialpädagogischen Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII in der Stadtgemeinde Bremen durch die GISS Gesellschaft für Innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. Bremen hier: Umsetzung der Ergebnisse (Vorlage Nr. 82/12)**

Bei Enthaltung der Fraktion Die Linke fasst die Deputation folgenden

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen eingebrachten Vorschlag, den Personalmix von 80:20 generell festzuschreiben, zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

**TOP 4: Umsetzung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (Vorlage Nr. 83/12)**

Auf die Ausführungen zu TOP 3 im Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 11.10.2012 wird hingewiesen.

Bei Enthaltung der Fraktion der CDU fasst die Deputation folgenden

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt das integrierte länderspezifische Gesamtkonzept und das städtische Rahmenkonzept Frühe Hilfen zur Kenntnis und stimmt dem auf Landesebene abgestimmten Vergabevorschlag der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Verwendung der Drittmittel aus der Bundesinitiative für den Teil der Stadtgemeinde Bremen zu und ermächtigt die Verwaltung zur Umsetzung.

Sie bittet das Ressort um Berichterstattung über die Umsetzung der Bundesinitiative in der Stadtgemeinde Bremen.

Sie bittet das Ressort, die vorgesehene weitere sozialräumliche Stärkung Früher Hilfen schwerpunktmäßig nach einschlägigen Sozialraumindikatoren vorzunehmen.

**TOP 5: Anpassungskonzept für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung (Vorlage Nr. 84/12)**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

**TOP 6: Anpassung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen (Vorlage Nr. 85/12)**

Frau Senatorin Stahmann weist auf die aktuelle Situation zu diesem Thema hin. Mittlerweile ist der Kostendeckungsgrad weiter abgesunken, so dass eine Beitragserhöhung nach 6 Jahren ohne Erhöhung unumgänglich ist.

Herr Tuncel (Die Linke) vertritt die Auffassung, dass die beabsichtigte Gebührenerhöhung zu hoch ausfällt und dass seine Fraktion daher nicht zustimmen wird.

Herr Scharf (CDU) hält die vorgenommene Staffelung der Einkommensgrenzen für unzureichend, so dass auch seine Fraktion der Beitragserhöhung nicht zustimmen wird.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion Die Linke fasst die Deputation folgenden

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt dem Vorschlag der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Erhöhung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen zu und bittet diese um Einleitung entsprechender Verfahrensschritte, auch in Bezug auf die Inanspruchnahme von Kindertagespflegepersonen, zur fristgerechten Umsetzung ab dem 1.1.2013.

**TOP 7: Ergänzung der Verwaltungsanweisung zu § 30 SGB XII durch Inkrafttreten des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (Vorlage Nr. 86/12)**

Die Deputation fasst folgenden geänderten

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt der Vorlage der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen vom 14.09.2012 zu.

**TOP 8: Auszahlungsverfahren von Geldleistungen für AsylbewerberInnen (Vorlage Nr. 87/12)**

Frau Senatorin Stahmann erklärt, dass der Verfügungszeitraum für die Abrufbarkeit der Geldleistungen noch einmal überprüft wird.

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 9: Verschiedenes**

- Frau Senatorin Stahmann weist daraufhin, dass der U 3 Ausbau als ständiger Punkt für die nächsten Sitzungen der Deputation in die Tagesordnung aufgenommen wird. Sie führt weiter aus, dass für den Kita-Ausbau ein Bauausschuss eingesetzt werden soll. In diesem Zusammenhang bittet sie die einzelnen Fraktionen, in der nächsten Sitzung der Deputation am 08.11.2012 einen Vertreter / eine Vertreterin zu benennen.
- Frau Schmidtke (SPD) weist auf den jüngsten Vorfall in der George-Albrecht-Str. hin. Sie hält ein ressortübergreifendes Konzept zur Vermeidung von weiteren Konfliktsituationen für erforderlich. Frau Senatorin Stahmann erklärt, dass den näheren Umständen nachgegangen wird. Es ist beabsichtigt, eine Arbeitsgruppe bei der Senatskanzlei unter Beteiligung der betroffenen Ressorts einzurichten.

---

Vorsitzende

---

Sprecher

---

Protokollführerin

**Anlage:**

Bericht über die Situation Grohner Düne zu TOP Verschiedenes aus der Sitzung der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 05.07.2012